

Pressemitteilung

Für mehr Grün und Robinien am Hagenmarkt Online-Petition der BI Baumschutz gestartet

<https://weact.campact.de/p/Hagenmarkt>

Für die Neugestaltung des Hagenmarktes musste die Verwaltung neue Entwürfe erarbeiten. Aus Sicht der Baumschützer:innen entsprechen diese weder dem Auftrag, den sie am 4.11.20 von den Ratsfraktionen erhalten hat, noch den Wünschen aus der Beteiligung der Bürger:innen. „Wir begrüßen, dass sechs Fraktionen die Vorlagen mit einem gemeinsamen Änderungsantrag zurückgewiesen haben. Da viele Bürger:innen jedoch weiter reichende Wünsche haben, mischen wir uns jetzt mit einer Online-Petition in die Diskussion ein“, so Edmund Schultz von der BI. Ihre Forderungen lauten:

- *Erhalt der Robinien (so lange wie gefahrlos möglich, danach Ersatz)*
- *mindestens 50 neue Bäume, davon mindesten 25 Robinien zu pflanzen*
- *großkronige Bäume zu pflanzen statt kleine und mittlere, wie geplant*
- *keine wassergebundene Decke, die bei Trockenheit staubt, bei Nässe matschig wird, Pfützen bildet und den Boden versiegelt*
- *insektenfreundlich bepflanzte Baumscheiben, Rasen, viel Grün, weniger Versiegelung*
- *mehr Platz und Komfort für den Fuß- und Radverkehr sowie den ÖPNV*
- *Verlegung der Haltestelle am Bohlweg nach Norden auf den Hagenmarkt für eine kürzere Umsteigebeziehung zur geplanten neuen Ost-West-Haltestelle*
- *Verkehrsberuhigung in der Casparistraße und Öffnung für den Radverkehr in beiden Richtungen*
- *Tempo 30*

- <https://weact.campact.de/p/Hagenmarkt>

Baumschützerin Sabine Sambou zu der Absicht, die verbliebenen Robinien zu fällen: „das wurde auf einem ‚Bürgerworkshop‘ respektlos nebenbei kundgetan, aus ‚Gestaltungsgründen‘, als ob die Bäume keinerlei Wichtigkeit für das Klima, das Stadtklima und unser Wohlbefinden hätten. Robinienblüten verströmen einen betörenden Sommerduft. Sie wurden von der Stadt mit Zugversuchen auf ihre Sicherheit überprüft. Sie haben über 50 Jahre lang ALLEN Stürmen widerstanden. Wertvolle alte Bäume kann man nicht neu pflanzen! Mit welchem Recht darf die Stadtverwaltung hier ein weiteres Stück unseres Klimas – unserer Zukunft – zerstören? Angesichts des vierten Dürrejahres in Folge aufgrund der Klimakatastrophe sehen wir überall in den Städten und Wäldern sterbende Bäume. Umso lohnender ist es, Planungen so zu gestalten, dass große Bäume erhalten werden. Sie kühlen und halten das Wasser. Die Hagenmarktrobinien benötigen keine Wassersäcke oder andere Bewässerungsmaßnahmen. Bitte planen Sie Bäume dort, wo Bäume fehlen, nicht dort, wo schon Bäume stehen!“

Die BI sieht die Bürgerbeteiligung kritisch: „das war eine reine Alibiveranstaltung. Mehrere Bürger:innen und -initiativen haben Ideen und ganze Planungsvorschläge dort eingebracht, wir zum Beispiel „Amphitheater“ und „Hagenwald“. Diese wurden zwar lobend erwähnt, in den Workshops aber komplett ignoriert, wie auch der vielfach vorgebrachte Wunsch nach dem Erhalt der Robinien. Die Rolle der Teilnehmer:innen wurde darauf beschränkt, verschiedene Entwurfsvarianten des Büros Ackers zu diskutieren und zu bewerten. Die

Bürger:innenvorschläge wurden überhaupt nicht diskutiert. Viele haben sich deswegen enttäuscht zurückgezogen“ so Edmund Schultz.

Birgit Huvendieck, OB-Kandidatin der BIBS und aktiv in der BI ergänzt: „auch der mit 92%-Mehrheit vorgebrachte Wunsch der Bürger:innen nach einer starken Reduktion des Autoverkehrs fand keine Beachtung. Ein Untersuchungsauftrag an das Verkehrsbüro WVI wurde mit einer gegenteiligen Aufgabenstellung erteilt. Die Planung reduziert zwar die Autofahrspuren, erhält aber trotzdem die Leistungsfähigkeit für den Kfz.-Verkehr. Wir haben auch die geplante starke Versiegelung bemängelt und dass zu wenig großkronige Bäume geplant wurden. Außerdem wollen wir, dass die Haltestelle auf dem Bohlweg verlegt wird auf den Hagenmarkt in die Nähe der geplanten neuen Ost-West-Haltestelle. Das alles wurde nicht einmal diskutiert!“

Die Petition der BI Baumschutz ist zu erreichen unter

<https://weact.campact.de/p/Hagenmarkt>